



Der Bundeswahlleiter



# BUNDESTAGSWAHL 2017

## ERGEBNISSE DER WAHL ZUM 19. DEUTSCHEN BUNDESTAG

Informationen des Bundeswahlleiters

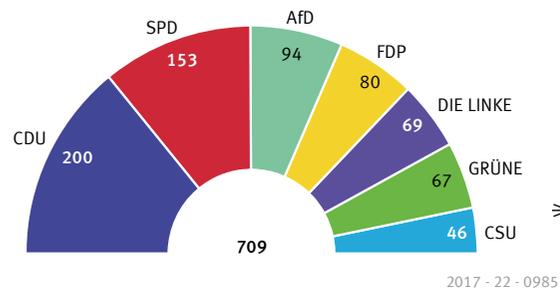
### Deutscher Bundestag und Sitzverteilung

Der Deutsche Bundestag ist das einzige unmittelbar vom Volk gewählte Staatsorgan des Bundes. Seit 1949 werden seine Abgeordneten in der Regel alle vier Jahre gewählt. Nach der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 vertreten 709 Abgeordnete insgesamt rund 82,5 Millionen Einwohner.

Das Wahlsystem kombiniert Personenwahl von Wahlkreisbewerbern nach den Regeln der relativen Mehrheitswahl (Erststimme) mit der Wahl von Landeslisten der Parteien im Wege der Verhältniswahl (Zweitstimme). Maßgeblich für die Sitzanteile der Parteien im Bundestag ist das Zweitstimmenergebnis. Bei der Berechnung werden nur Parteien berücksichtigt, die im Bundesgebiet mehr als fünf Prozent der Zweitstimmen oder in mindestens drei Wahlkreisen einen Sitz errungen haben.

Bei der ersten Bundestagswahl 1949 nach Inkrafttreten des Grundgesetzes wurden elf Parteien und drei parteilose Abgeordnete in das Parlament gewählt. Bis zur Bundestagswahl 2013, bei der die FDP ausschied, waren die vier Parteien CDU, SPD, FDP und CSU nach jeder Wahl im Bundestag vertreten, ab 1961 bildeten sie allein den Bundestag. 1983 kam mit den GRÜNEN eine fünfte Partei dauerhaft hinzu. Seit der ersten gesamtdeutschen Wahl 1990 waren mit der PDS (heute: DIE LINKE) bis 2013 durchgehend sechs Parteien im Bundestag vertreten. Mit dem Wiedereinzug der FDP und dem Einzug der AfD besteht der 19. Bundestag nun aus insgesamt sieben Parteien.

Sitzverteilung im 19. Deutschen Bundestag, Wahl am 24.9.2017



Von den 709 Sitzen im Bundestag entfallen 218 auf Frauen, davon haben 64 Frauen Wahlkreissitze gewonnen. Im Durchschnitt sind die neu gewählten Abgeordneten 49,4 Jahre alt.

Informationen des Bundeswahlleiters, Bundestagswahl 2017

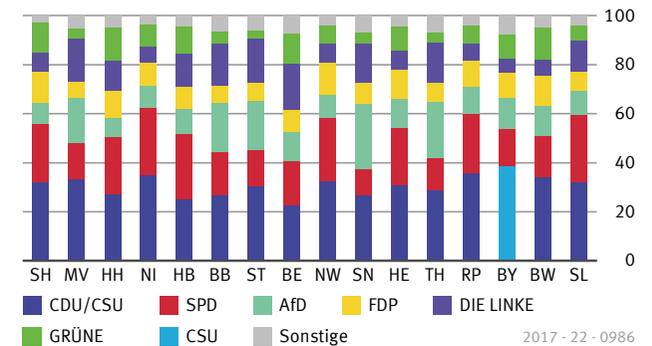
### Ergebnis nach Ländern

Das Bundesgebiet ist für Bundestagswahlen derzeit in 299 Wahlkreise (WK) gegliedert. Jeder Wähler hat zwei Stimmen: eine Erststimme für die Wahl einer Person seines Wahlkreises und eine Zweitstimme für die Wahl einer Partei.

Land	Gewonnene Wk-Sitze	Landeslistensitze	Sitzverteilung
Schleswig-Holstein (SH)	11	15	26
Mecklenburg-Vorpommern (MV)	6	10	16
Hamburg (HH)	6	10	16
Niedersachsen (NI)	30	36	66
Bremen (HB)	2	4	6
Brandenburg (BB)	10	15	25
Sachsen-Anhalt (ST)	9	14	23
Berlin (BE)	12	16	28
Nordrhein-Westfalen (NW)	64	78	142
Sachsen (SN)	16	22	38
Hessen (HE)	22	28	50
Thüringen (TH)	8	14	22
Rheinland-Pfalz (RP)	15	22	37
Bayern (BY)	46	62	108
Baden-Württemberg (BW)	38	58	96
Saarland (SL)	4	6	10
<b>Bundesgebiet</b>	<b>299</b>	<b>410</b>	<b>709</b>

Für den 19. Deutschen Bundestag haben sich insgesamt 4828 Kandidatinnen und Kandidaten, darunter 111 Wählergruppen oder parteilose Einzelbewerber, in 299 Wahlkreisen und auf Landeslisten um einen Sitz im Deutschen Bundestag beworben. 42 Parteien haben Wahlkreis- bzw. Landeslistenkandidaten aufgestellt.

Zweitstimmenanteile der Parteien nach Ländern in %

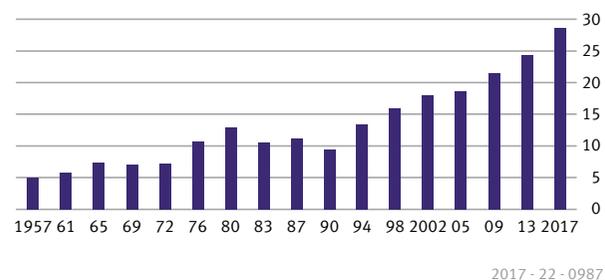


2017 - 22 - 0986

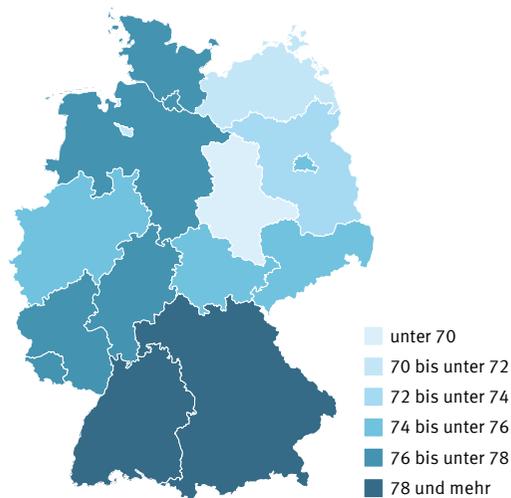
## Die Wahlbeteiligung

Am 24. September 2017 waren rund 61,7 Millionen Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. 47,0 Millionen Stimmen wurden abgegeben. Die Wahlbeteiligung betrug 76,2% und somit 4,6 Prozentpunkte mehr als bei der letzten Bundestagswahl 2013. Von der Möglichkeit der Briefwahl haben mit 28,6% so viele Wahlberechtigte wie noch nie Gebrauch gemacht. Der Anteil der ungültigen Erststimmen sank gegenüber der letzten Bundestagswahl um 0,3 Prozentpunkte auf 1,2%, der Anteil der ungültigen Zweitstimmen sank ebenfalls um 0,3 Prozentpunkte auf 1,0%.

### Anteil der Briefwähler bei den Bundestagswahlen seit Einführung der Briefwahl 1957 in %



### Wahlbeteiligung nach Ländern bei der Bundestagswahl 2017 in %



Die Wahlbeteiligung in Deutschland betrug 76,2%. 2017 - 22 - 0988

## Endgültiges Wahlergebnis

Name der Partei	Zweitstimmen	2017		2013
		in %		
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	12 447 656	26,8	34,1	
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	9 539 381	20,5	25,7	
Alternative für Deutschland (AfD)	5 878 115	12,6	4,7	
Freie Demokratische Partei (FDP)	4 999 449	10,7	4,8	
DIE LINKE (DIE LINKE)	4 297 270	9,2	8,6	
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	4 158 400	8,9	8,4	
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	2 869 688	6,2	7,4	
Sonstige	2 325 533	5,0	15,7	
davon:				
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	463 292	1,0	1,0	
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	454 349	1,0	0,2	
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)	374 179	0,8	0,3	
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	176 020	0,4	1,3	
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	173 476	0,4	2,2	
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	144 809	0,3	0,3	
Bündnis Grundeinkommen (BGE)	97 539	0,2	.	
V-Partei <sup>3</sup> – Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer (V-Partei)	64 073	0,1	.	
Deutsche Mitte (DM)	63 203	0,1	.	
DEMOKRATIE IN BEWEGUNG (DiB)	60 914	0,1	.	
Bayernpartei (BP)	58 037	0,1	0,1	
Allianz Deutscher Demokraten	41 251	0,1	.	
Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz (Tierschutzallianz)	32 221	0,1	.	
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	29 785	0,1	0,1	
Partei für Gesundheitsforschung (Gesundheitsforschung)	23 404	0,1	.	
Menschliche Welt (MENSCHLICHE WELT)	11 661	0,0	.	
Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	11 558	0,0	.	
Die Grauen – Für alle Generationen (Die Grauen)	10 009	0,0	.	
Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung (Volksabstimmung)	9 631	0,0	0,1	
Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	6 693	0,0	0,0	
Partei der Humanisten (Die Humanisten)	5 991	0,0	.	
Magdeburger Gartenpartei (MG)	5 617	0,0	.	
Die Urbane. Eine HipHop Partei (du.)	3 032	0,0	.	
DIE RECHTE (DIE RECHTE)	2 054	0,0	0,0	
Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale (SGP)	1 291	0,0	.	
bergpartei, die überpartei (B*)	911	0,0	.	
Partei der Vernunft (PDV)	533	0,0	0,1	

## Weitere Informationen

Büro des Bundeswahlleiters  
Statistisches Bundesamt  
65180 Wiesbaden

Telefonische Auskünfte zum Thema unter  
Telefon + 49 (0) 611 / 75 48 63  
Für schriftliche Anfragen nutzen Sie bitte unser Kontaktformular unter [www.bundeswahlleiter.de/kontakt](http://www.bundeswahlleiter.de/kontakt)

Allgemeine Informationen im Internet unter  
[www.bundeswahlleiter.de](http://www.bundeswahlleiter.de)  
oder über unseren Informationsservice  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

## Publikationen online

im Internet unter  
[www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2017/publikationen](http://www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2017/publikationen)

über unsere Datenbank GENESIS-online  
[www.destatis.de/genesis](http://www.destatis.de/genesis)

Erschienen im Januar 2018  
**Bestellnummer: 0000157-17900-1**

Fotorechte:  
© Presse- und Informationsamt des Landes Berlin/G. Schneider

© Der Bundeswahlleiter, Wiesbaden 2018  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,  
mit Quellenangabe gestattet.